



www.geistesblitze.uni-trier.de

 **Universität Trier**
geistesblitze // Zusammenhänge **schlagartig** erhellt



Domkreuzgang
20. September 2007, 11.00 Uhr

Zwischen Kirche und Welt Der Trierer Dom im Mittelalter

Prof. Dr. Wolfgang Schmid

Historisch-Kulturwissenschaftliches
Forschungszentrum, Standort Trier



Mittelalterliche Kathedralen waren Kunstwerke von europäischem Rang. Sie wurden als Stätten der Heiligenverehrung, der Frömmigkeit und der Liturgie genutzt. Und sie waren gleichzeitig öffentliche Orte der politisch-rechtlichen Repräsentation. In all diesen Funktionen war auch der Trierer Dom außerordentlich eng mit dem Leben in der mittelalterlichen Stadt verbunden. Pilger aus ganz Westeuropa strömten zu den Ausstellungen der Reliquien. Trierer Bürger besuchten hier Messen, sie nahmen an Prozessionen teil und hörten die Predigt. Man traf sich aus vielerlei Gründen im Dom und konnte nicht umhin, neben den Bildern der Heiligen die prachtvollen Monumente der Erzbischöfe zu bewundern.



Der Andreastragaltar im Trierer Dom Bildnachweis: Dom-Information



Das **Historisch-Kulturwissenschaftliche Forschungszentrum** Mainz-Trier ist eine gemeinsame Forschungseinrichtung der beiden rheinland-pfälzischen Universitäten Mainz und Trier. Das Zentrum bündelt Forschungsaktivitäten aus verschiedenen kulturwissenschaftlichen Disziplinen mit einer historischen Ausrichtung. Übergeordnetes Forschungsthema sind „Räume des Wissens“.

Prof. Dr. Wolfgang Schmid ist Experte für mittelalterliche Geschichte und Kunstgeschichte. Er gehört mit seinem Projekt "Der Trierer Dom im hohen Mittelalter: Eine Kathedrale als Kommunikations- und Wissensraum" zum "Historisch-Kulturwissenschaftlichen Forschungszentrum". Seit 2007 wird das Projekt von der Gerda Henkel Stiftung finanziert.

www.hkfz.info